



Demokratie : online werkstatt : Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 246

Mittwoch, 07. Dezember 2022



Parlament, Gesetze, Demokratie?

Das schauen wir uns genauer an!

Wie und wo Demokratie funktioniert

Sascha (10), Jonas (8) und Philipp (8)



Demokratie gibt es im Kleinen und im Großen. Wir erzählen euch, wie das funktioniert.

Wenn eine Entscheidung in einer Gruppe getroffen werden muss, ist es wichtig, dass alle mitreden können und nicht nur eine Person bestimmt. Das nennt man Demokratie. Das ist wichtig, weil es sonst nicht gerecht wäre und es könnte zu Streit kommen. Da nicht immer alle Menschen die gleiche Meinung haben, ist es oft schwierig eine gemeinsame Entscheidung zu treffen. Damit möglichst viele Menschen zufrieden sind, ist es wichtig, dass die Mehrheit entscheidet. Um eine Mehrheit für seine Ideen zu bekommen, muss man über die Vorschläge reden und versuchen, die anderen zu überzeugen. Manchmal ist es dabei wichtig, dass man einen Kompromiss findet. Dann gibt es eine Abstimmung.

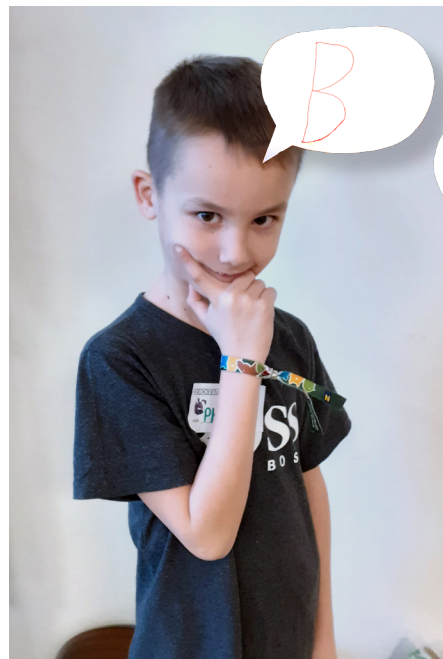
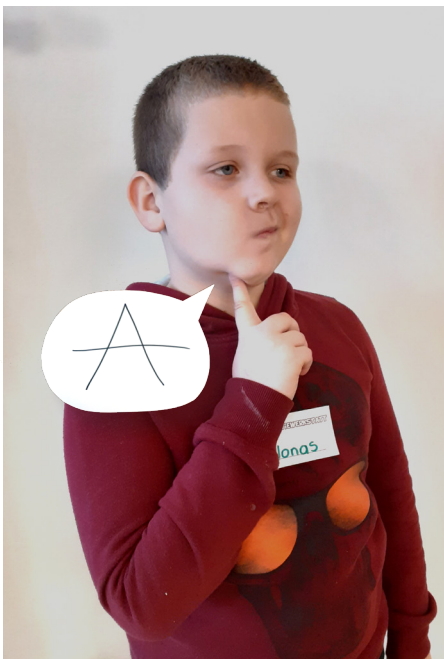
Das ist bei uns im Freundeskreis ähnlich, wie im Parlament. Im Freundeskreis stimmen wir darüber ab, ob wir auf den Spielplatz gehen und was wir dort spielen wollen. Auch dabei entscheidet die Mehrheit. Uns ist wichtig, dass alle zufrieden sind und wir nehmen Rücksicht aufeinander.

Die Politiker:innen im Parlament stimmen über Gesetze ab und auch hier entscheidet die Mehrheit. Auch Politiker:innen haben unterschiedliche Ideen und auch sie müssen über die Vorschläge reden und versuchen, die anderen zu überzeugen und so wie wir müssen sie oft Kompromisse finden, damit eine Mehrheit zufrieden ist. Beispiele für Gesetze sind, dass man nicht stehlen darf und jede:r ein Recht auf Privatsphäre hat.

Politiker:innen, die im Parlament Gesetze beschließen, nennt man Abgeordnete. Es gibt 183 Abgeordnete im Parlament. Abgeordnete werden von der Bevölkerung gewählt. So wie bei uns die Klassensprecher:innen. Um wählen zu können, muss man 16 Jahre alt sein. Diese Wahl ist geheim, damit jede:r wirklich das wählen kann, was er oder sie möchte und keine Angst

haben muss, dass er oder sie deswegen Probleme bekommt.

Für uns ist es wichtig, dass wir mitentscheiden können, damit man nicht immer das tun muss, was eine einzelne Person entscheidet. Alle Meinungen sind gleich viel wert; das bedeutet, dass wir respektvoll mit anderen Meinungen umgehen sollen.



Es ist wichtig, sich eine eigene Meinung zu bilden. Oft kommt es vor, dass Menschen unterschiedliche Meinungen haben.



Meinungen werden diskutiert und man kann versuchen, die anderen zu überzeugen.



Dann wird abgestimmt und die Mehrheit entscheidet. Es kann passieren, dass man überstimmt wird.

Interessantes über das Parlament

Maximilian (8), Kilian (8) und Theodor (8)



Wir beschreiben in unserem Artikel Wissenswertes über das Parlament.

Im Parlament werden Regeln besprochen und beschlossen. Diese Regeln, die im Parlament beschlossen werden, nennt man Gesetze. Diese gelten für alle Menschen, die in Österreich sind. Bevor die Gesetze beschlossen werden, setzen sich die Politiker:innen zusammen und besprechen die Gesetze. Dabei diskutieren sie miteinander, halten Reden und zum Schluss stimmen sie über das Gesetz ab.

Das Parlament besteht aus 2 Kammern – dem Nationalrat und Bundesrat. Das sind zwei Teile des Parlaments und daher unterschiedliche



Gruppen von Politikern und Politikerinnen. Der größere Teil von den beiden ist der Nationalrat. Im Nationalrat sitzen 183 Politiker:innen, die man Abgeordnete nennt. Diese Abgeordneten werden bei einer Wahl bestimmt, bei der alle österreichischen Staatsbürger:innen mitwählen dürfen, die mindestens 16 Jahre alt sind. Weil die Abgeordneten bei einer Wahl bestimmt werden, dürfen sie dann über die Gesetze in Österreich abstimmen. Sie sind die Vertreter:innen der Menschen in Österreich.

Der Bundesrat besteht aus 61 Mitgliedern. Die Politiker:innen im Bundesrat stimmen auch über das Gesetz ab. Sie werden nicht direkt von

den Bürgern und Bürgerinnen gewählt, sondern sie werden von den neun Bundesländern geschickt. Der Bundesrat schaut beim Gesetzmachen auf die Interessen der Bundesländer.

Unsere Meinung

Wir finden das Parlament cool und gut. Wir finden es wichtig, dass es Gesetze gibt, weil sonst jede:r machen würde was er/sie will und dann Chaos herrschen würde. Besonders wichtig ist, dass nicht nur eine:r alleine die Gesetze macht, sondern dass alle in einem Land mitbestimmen können. Das passiert im Parlament.



Der Ausschuss des Nationalrats

Im Ausschuss diskutiert eine kleinere Gruppe von Abgeordneten über neue Gesetze. Die Tische sind in einem Quadrat angeordnet. An den Sitzplätzen stehen Mikrofone, damit man gut diskutieren kann. Das wird gemacht, weil man in einer kleineren Gruppe besser diskutieren kann. Nachdem ein neues Gesetz im Ausschuss diskutiert wurde, kommt es in den großen Sitzungssaal zur Abstimmung im Nationalrat.



So werden Gesetze gemacht

Liora (9), Damaris (8), Leon (9) und Theresa (9)

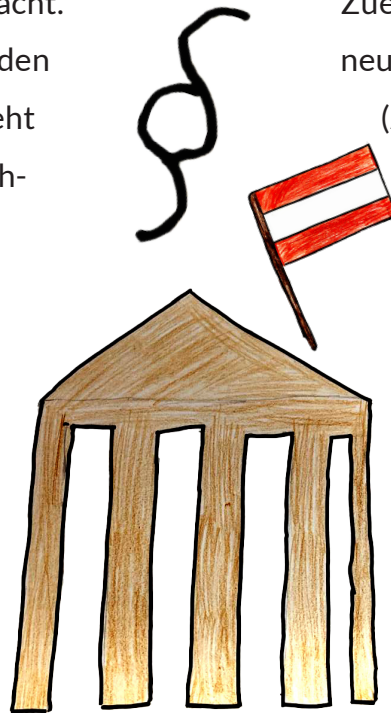
Wir haben uns im Parlament genau umgesehen. Bei einem Online-Spaziergang durch das DemokratieQuartier haben wir uns zwei Räume im Parlament angesehen, die für unsere Demokratie sehr wichtig sind. Außerdem haben wir herausgefunden, wie ein Gesetz entsteht. Wir erklären es euch!

Wie ein Gesetz entsteht

Gesetze werden im Parlament gemacht. Man kann auch sagen, Gesetze werden beschlossen. Aber wie genau entsteht ein Gesetz? Zuerst ist eine Idee wichtig. Einen Vorschlag für ein neues Gesetz kann z. B. die Regierung machen, oder das Volk (mind. 100.000 Unterschriften). Wenn es einen Vorschlag für ein neues Gesetz gibt, treffen sich Politiker:innen im Parlament, um alle Details dazu zu besprechen und danach darüber abzustimmen.

Besprechen und Abstimmen

Zuerst werden alle Details zu dem neuen Gesetz in dem kleinen Raum (Ausschuss-Lokal) besprochen. Dort trifft sich eine kleine Gruppe von Politikern und Politikerinnen aus allen Parteien. Das nennt man dann „Ausschuss“. In einem Ausschuss kennen sich alle mit dem Thema gut aus. Sie besprechen alle Details zu dem neuen Gesetz. Und dann, wenn sie das alles besprochen haben, gehen sie in den großen Saal (Plenar-



Besonders interessant für uns:

Besonders interessant fanden wir es, uns die Räume anzuschauen, weil wir die noch nicht gekannt haben. Wir haben Neues dazugelernt. Und nachdem wir das alles jetzt genau angesehen haben, wissen wir jetzt, wie ein Gesetz entsteht! Auf der nächsten Seite beschreiben wir euch unseren Online-Rundgang durch die zwei Räume..



saal/Sitzungssaal). Dann ist es nicht mehr eine kleine Gruppe, sondern es treffen sich alle. Und dann wird abgestimmt. Im Nationalrat stimmen 183 Abgeordnete ab und im Bundesrat stimmen 61 Bundesrätinnen und Bundesräte ab. Die Mehrheit entscheidet, ob das Gesetz beschlossen wird oder nicht. Das ist eine demokratische Abstimmung. Bei dieser Abstimmung stehen die Personen auf, die dafür sind. Wer nicht dafür ist, bleibt sitzen. Wenn die Mehrheit für das Gesetz stimmt, gilt das Gesetz als beschlossen. Dann wird das Gesetz noch unterschrieben. Dann muss das Gesetz bekanntgegeben werden, weil sonst weiß ja niemand, dass es das Gesetz jetzt gibt. Das Gesetz wird z. B. in den Nachrichten bekanntgegeben, also in der Zeitung, im Radio, im Fernsehen und am Handy (über das Internet).



← In Medien können wir uns darüber informieren, wenn ein neues Gesetz beschlossen wurde. Medien sind zum Beispiel Zeitung oder Radio.

Wichtige Räume im Parlament

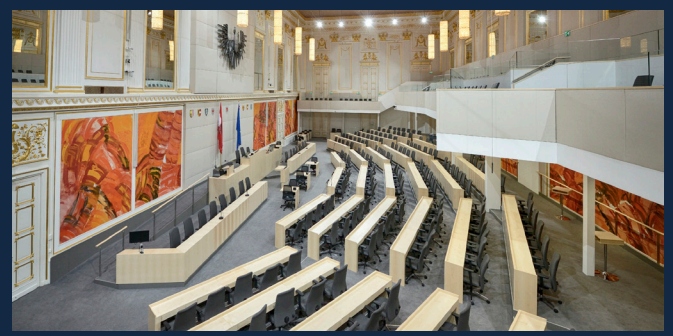
Der kleine Raum (Ausschuss-Lokal)

Hier sind alle Tische so zusammengestellt, dass sich alle gegenseitig sehen können. Jeder Tisch hat ein Mikrofon, damit alle gut zuhören können.



Der große Raum (Sitzungssaal/Plenarsaal)

Es gibt ein Rednerpult, dahin geht die Person, die gerade spricht. Im Saal hängen die Fahnen von Österreich, der EU und die Wappen der österreichischen Bundesländer. An der Decke hängt ein großes Gemälde. Damit alle Platz haben, 183 Abgeordnete oder 61 Bundesräte/Bundesrätinnen. Die Bürger:innen haben auch Platz in diesem Raum, oben auf der Galerie. Das ist wichtig, damit wir auch mithören können und wissen, was in dem Saal besprochen wird. Wenn man nicht selbst hier sein kann, dann erfahren wir in den Medien davon, z. B. in den Nachrichten im Fernsehen oder Radio.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

3. und 4. Klasse der Volksschule Krems,
Kremser Strasse 13, Lengsfeld bei Krems

